

RÜCKBLICK AUF DAS GESCHÄFTSJAHR 2024



CIEPP

**Caisse Inter-Entreprises
de Prévoyance Professionnelle**

ZKBV - Zwischenbetriebliche Kasse für Berufliche Vorsorge
CIPP - Cassa Interaziendale di Previdenza Professionale

DER VOLLSTÄNDIGE JAHRESBERICHT
IST AUF DER ZKBV-WEBSITE VERFÜGBAR

SCHLÜSSELZAHLEN 2024



ÄNDERUNG IM STIFTUNGSRAT

2024 hat der Stiftungsrat der ZKBV die Arbeitnehmervertretung durch die Aufnahme von Philipp Müller erweitert. Zurzeit besteht der Stiftungsrat aus den folgenden Personen: Aldo Ferrari, Präsident; Bruna Campanello; Anna Gabriel

Sabaté; Luc Dupuis und Philipp Müller für die Arbeitnehmervertreter; Ivan Slatkine, Vizepräsident; Christelle Schultz; Michel Rossier; Pascal Schwab und Robert Zoells für die Arbeitgebervertreter.

2024 – NACHHALTIGES WACHSTUM?

Dank der widerstandsfähigen US-Wirtschaft setzte sich das globale Wachstum 2024 mit 2.7% in ähnlichem Tempo fort wie im Vorjahr. Der Inflationsdruck schwächte sich weiter ab, was es den wichtigsten Zentralbanken ermöglichte, ihre Leitzinsen zu senken. Derartige makroökonomische Rahmenbedingungen waren günstig für die Finanzmärkte, auf denen Aktien weltweit aussergewöhnliche Gewinne verzeichneten und in CHF um über 25% zulegten. Vor diesem Hintergrund verzeichnete die ZKBV eine positive Wertentwicklung von 8.87% über das Jahr und erreichte per 31. Dezember 2024 einen Deckungsgrad (Verhältnis zwischen Nettovermögen und Verbindlichkeiten) von 119.1%.

Aufgrund dieser Entwicklungen hat der Stiftungsrat beschlossen, das gesamte Altersguthaben (kumuliert bis Ende 2024 ohne Altersgutschriften des Jahres) der am 1. Januar 2025 aktiven Versicherten mit 3% zu verzinsen. Das sind 1.75% mehr als der vom Bundesrat festgelegte BVG-Mindestzinssatz.

Am 31. Dezember 2024 verwaltete die ZKBV die berufliche Vorsorge von 10'558 Unternehmen und Selbstständigerwerbenden, was Versicherten entspricht 51'252. Die Anzahl der Rentenbezüger lag bei 8'149. 2024 beliefen sich die in Rechnung gestellten Beiträge auf über 460 Millionen Schweizer Franken.

WERTENTWICKLUNG DER ANLAGEN

Dank einer Wertentwicklung von 8.87% schloss die ZKBV 2024 mit einer Bilanzsumme von rund 9.5 Milliarden Schweizer Franken.

Durch den Desinflationsprozess der 2022 einsetzte, konnte sich die Inflationsrate Ende 2024 dem von den Zentralbanken angestrebten Ziel von 2% annähern oder sogar übertreffen. Somit konnten die Währungshüterinnen eine Wende in der Geldpolitik einleiten. Die SNB senkte im März als erste den Leitzins. Ihr folgten drei Monate später die EZB und im September die Fed. Per Jahresende lagen die Leitzinssätze des CHF und des EUR nach vier Senkungen bei 0.5% bzw. 3%. Die Fed senkte die Zinsen in drei Schritten von 5.5% auf 4.5%.

Dank der moderateren Kosten des Geldes konnten Aktien aussergewöhnliche Wertentwicklungen verzeichnen, angeführt von US-amerikanischen Technologie- und Finanzwerte. Nvidia (+191%), Meta (+78%), Tesla (+75%), Amazon (+56%), JPM (+52%), Google (+46%) und Apple (+41%) leisteten die grössten Beiträge zur Wertentwicklung des Index weltweiter Aktien, der in CHF um 25.7% zulegte. Die Robustheit der US-Wirtschaft und die von der KI geweckten Erwartungen erklären die überdurchschnittliche Wertentwicklung von US-Aktien, die in CHF um 33.4% stiegen. Die Wahl von Donald Trump im November sorgte für Begeisterung auf dem US-Markt, der im Wahlmonat um weitere 7% zulegte.

Die Gewichtung von US-Titeln im weltweiten Aktienindex hat mittlerweile die 70%-Marke überschritten.

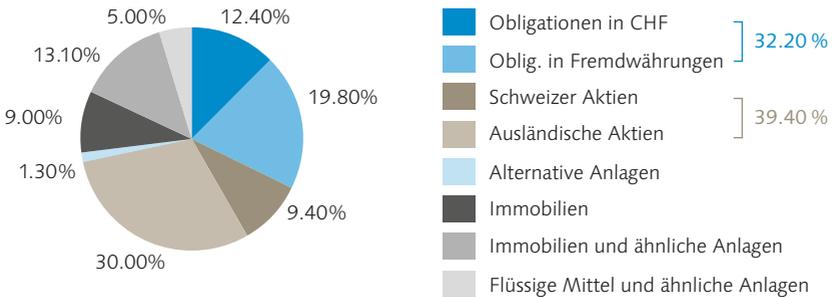
Schweizer Aktien entwickelten sich unterdurchschnittlich und stiegen nur um 6.2% – trotz des Ausmasses der Senkung der heimischen Zinsen und der überdurchschnittlichen Wertentwicklung von CHF-Obligationen mit einem Plus von 5.4%. Der schweizerische Aktienindex wurde besonders hart vom Rückgang der Nestlé-Aktie um 21% getroffen. Klammert man diesen Titel aus, verzeichnete der Rest des Index eine Wertentwicklung von 11% und lag damit gleichauf mit europäischen Aktien. Zweijährige Bundesobligationen schlossen das Jahr mit einer leicht negativen Verfallrendite (-0.08%).

Risikofaktoren, nämlich politische und geopolitische Spannungen sowie der Anstieg von Defiziten und Staatsverschuldung hatten 2024 kaum einen störenden Einfluss auf die Finanzmärkte. Sie trugen hingegen unverkennbar zur Aufwertung von Bitcoin und Gold bei, die in CHF um 130% bzw. 30% zulegten.

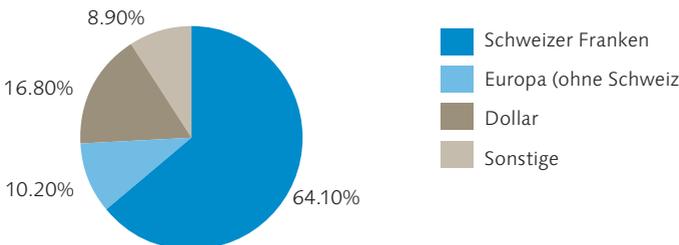
Bei indirekte Immobilien profitierte der Schweizer Markt in vollem Umfang vom Rückgang der Zinsen und der Leerstandsquote. Der Index börsennotierter Immobilienfonds stieg um 17.5%.

Die Inbetriebnahme des Campus Spark, ein Immobilienkomplex in Plan-les-Ouates (Genf) mit über 35'000 m² für Ausbildung und berufliche Wiedereingliederung ist eine bedeutende Etappe in der

Aufteilung nach Investitionstyp



Währungsaufteilung (ohne Grundpfandtitel)

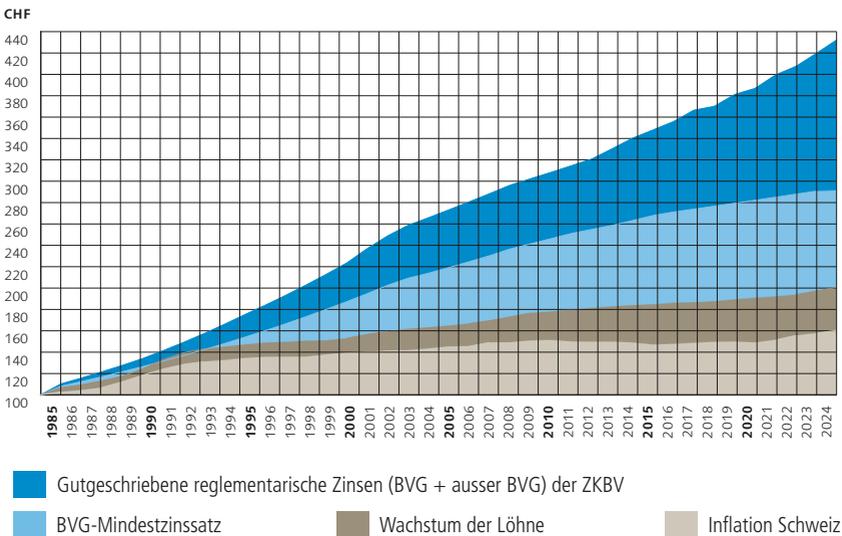


Entwicklung der direkten Immobilienanlagen der ZKBV (Investition von etwa CHF 195 Millionen).

Mit Ausnahme von in CHF abgesicherten US-Staatsanleihen (-1.8%) schlossen alle von der ZKBV gehaltenen Anlageklassen das Jahr 2024 im positiven Bereich.

Im Oktober wurde aus Bewertungsgründen eine Änderung der Allokation bei internationalen Aktien vorgenommen. Sie bestand in einer Aufstockung der Aktien von Unternehmen mit kleiner und mittlerer Marktkapitalisierung zulasten der grössten Unternehmen.

Politik der Zuweisung der Überschüsse



POLITIK DER ZKBV IM BEREICH UMWELT, SOZIALES UND GOVERNANCE (ESG)

Im Jahr 2024 hat die ZKBV ihr Aktionärsengagement fortgesetzt, indem sie an ordentlichen und ausserordentlichen Generalversammlungen aller Schweizer Unternehmen, welche sie direkt bei ihrer

zentralen Depotstelle hält, die Stimmrechte ausgeübt hat. Über den von der Kasse im Januar 2021 aufgelegten Fonds Achillea, dessen einzige Anteilinhaberin sie ist, konnte sie ebenfalls ihre

Stimmrechte bei über 500 ausländischen Unternehmen ausüben. Damit deckt die Stimmrechtsausübung der ZKBV etwa 70% ihres in Aktien investierten Vermögens ab.

Die Allokationen in schweizerischen und internationalen Aktien sowie in schweizerischen Obligationen wurden intensiv anhand von ESG-Kriterien analysiert. Somit konnte sich die ZKBV aktiv in die Ethos Engagement Pools einbringen und Orientierungshilfe bei Themen für den Dialog mit Unternehmen leisten, beispielsweise über Menschenrechte oder Fragen der Vergütung und der Biodiversität.

Bei den direkten Immobilienanlagen hat die ZKBV die Renovierungs- und Bauprojekte weiter vorangetrieben und die Analyse des Portfolios fortgesetzt, um den aktuellen und künftigen Herausforderungen in den Bereichen Energie und Soziales gerecht zu werden.

AUSSICHTEN

Das Jahr 2024 knüpfte an den Schwung von Ende 2023 an, sodass wir erwarten konnten, die heftigen Turbulenzen des Jahres 2022 auszugleichen. Dies gelang auch, und die ZKBV konnte Ende 2024 die Reserven aufstocken, sodass sie neuen geopolitischen und wirtschaftlichen Turbulenzen von jenseits des Atlantiks standhalten dürften. Im September 2024 scheiterte zum dritten Mal eine Reform der beruflichen Vorsorge am Schweizer Stimmvolk, weil es damit nicht einverstanden war und deren Sinn nicht

verstand. In den USA kam es zu einer anderen Rückkehr, nämlich derjenigen einer Regierung und eines Präsidenten, deren Entscheidungen mit weltweiten Auswirkungen unberechenbar sind.

Diese Instabilität wird sicherlich die Volatilität der Finanzmärkte zuspitzen, und in diesen unvorhersehbaren Zeiten ist es für den Stiftungsrat der ZKBV und ihre Direktion von entscheidender Bedeutung, bei der Umsetzung ihrer langfristigen Strategie den Kurs zu halten und ihre Entscheidungen auf Fakten

und nicht auf gewagte Annahmen zu stützen. Die ZKBV konnte 2024 einen Zins von 3% auf die Altersguthaben ihrer aktiven Versicherten zahlen. Dieser Zins liegt nahe an der langfristigen Rendite unserer Anlagen. Wir wollen uns nicht am Spiel einiger Mitbewerber beteiligen, Zinsen auszuschütten, die nicht dem wirtschaftlichen Gewinn ihrer Anlagen entsprechen. Uns geht es darum, die Stabilität des Systems und das Vertrauen in unsere berufliche Vorsorge zu erhalten. Erwartungen zu wecken ist einfach, sie langfristig zu erfüllen hingegen eine anspruchsvollere Aufgabe.

Unser Ziel ist es, unsere Risikofähigkeit für die kommenden Jahre zu erhalten, um die Volatilität unserer Anlagen, mit der wir seit mehreren Jahren konfrontiert sind, bewältigen zu können. Wir waren noch selten mit einer derartigen Volatilität des Aktien- wie auch des Immobilienmarktes konfrontiert, und am Zinsmarkt war sie noch nie so ausgeprägt. Die Aussicht auf eine Rückkehr negativer Zinsen liegt nicht in ferner Zukunft.

Der Stiftungsrat der ZKBV stellt derzeit strategische Überlegungen zu ihrer Entwicklung an, um den Erwartungen ihrer Mitglieder und Versicherten

gerecht zu werden. Er will aber auch ihr Modell der beruflichen Vorsorge überprüfen, das auf jahrzehntelanger Sozialpartnerschaft beruht und das sich unserer Zukunft stellen muss. Wir haben seit über 60 Jahren unter Beweis gestellt, dass wir uns anpassen und weiterentwickeln können, und wollen diese Entschlossenheit, unserer Verantwortung gerecht zu werden, nicht aufgeben. Das sind wir Ihnen allen schuldig: den Mitgliedern und Versicherten, aber auch den Menschen, die die ZKBV jeden Tag ausmachen und auf die Sie sich verlassen können, denn sie stehen im Dienste einer beruflichen Vorsorge, die sich als Sozialversicherung versteht. Dahinter steht die Vision einer schweizerischen Altersvorsorge, die 1948 um eine zweite Säule erweitert wurde. Zusammen mit der AHV soll sie allen ermöglichen, ihren angestammten Lebensstandard zu erhalten. In dieser Hinsicht gibt es auch weiterhin viel zu tun. Wir danken Ihnen dafür, dass Sie durch Ihre Mitgliedschaft dazu beitragen. Sie ist ein Zeichen Ihres Vertrauens, das nach wie vor die wertvollste Unterstützung ist. Dafür sind wir Ihnen dankbar.

Aldo Ferrari
Präsident des Stiftungsrates

VERGLEICH DER SCHLUSSBILANZEN PER 31.12.2024 UND 31.12.2023

Diese Bilanz (nach den Normen für die Rechnungslegung Swiss GAAP FER 26) ist eine verkürzte Version der Fassung, die der Revisionstelle der ZKBV vorgelegt und von dieser genehmigt wurde.

	in Tausend CHF	
	Per 31.12.2024	Per 31.12.2023
AKTIVEN		
A) Anlagen	9'401'116	8'674'472
Flüssige Mittel und Termineinlagen	468'809	398'414
Obligationen	3'026'952	2'846'810
Immobilien und ähnliche Anlagen	1'232'361	1'098'295
Aktien	3'703'535	3'388'842
Alternative Anlagen		
Private Equity	30'445	35'919
Mikrofinanz	93'845	84'312
Gebäude und Grundstücke	845'169	821'880
B) Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	112'029	91'812
Mitglieder und Agenturen	50'794	46'403
Sicherheitsfonds	2'182	2'236
Verrechnungssteuer	42'724	22'243
Laufende Konten der Immobilienverwaltung	1'300	3'646
Ausstehende Zinsen und Dividenden	10'761	8'607
Sonstige transitorische Aktiven	4'268	8'677
TOTAL AKTIVEN	9'513'145	8'766'284

	in Tausend CHF	
PASSIVEN	Per 31.12.2024	Per 31.12.2023
D) Verbindlichkeiten	224'836	238'634
Freizügigkeitsleistungen und Renten	223'404	237'410
Sonstige Verbindlichkeiten	1'432	1'224
E) Passive Rechnungsabgrenzungsposten	27'028	19'551
F) Arbeitgeberbeitragsreserven	40'658	42'655
G) Nichttechnische Rückstellungen	674	673
H) Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	7'738'525	7'499'675
Vorsorgekapital der aktiven Versicherten	5'376'956	5'271'027
Vorsorgekapital der Rentenbezüger	2'175'121	2'063'985
Technische Rückstellungen	186'448	164'663
I) Wertschwankungsreserve	1'481'424	965'096
J) Freie Mittel		
Bestand am Anfang der Periode	0	0
Z) Aufwands- (-) / Ertragsüberschuss	0	0
Bestand am Ende der Periode	0	0
TOTAL PASSIVEN	9'513'145	8'766'284

VERGLEICH DER ERFOLGSRECHNUNGEN: GESCHÄFTSJAHRE VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2024 UND 2023

	in Tausend CHF	
	Geschäftsjahr 2024	Geschäftsjahr 2023
Beiträge und Eintrittsleistungen		
Beiträge und ordentliche Einlagen	516'640	517'806
Eintrittsleistungen	425'067	468'093
Einlagen aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	941'707	985'899
Leistungen und vorgezogene Zahlungen		
Reglementarische Leistungen	-304'475	-266'804
Austrittsleistungen	-626'182	-590'046
Ausgaben im Zusammenhang mit vorgezogenen Leistungen und Zahlungen	-930'657	-856'850
Bildung / Auflösung von Vorsorgekapitalien, technischen Rückstellungen und Beitragsreserven		
Schwankung des Vorsorgekapitals der aktiven Versicherten	-105'929	-205'785
Schwankung des Vorsorgekapitals der Rentenbezüger	-111'136	-104'377
Schwankung der technischen Rückstellungen	-21'785	100'054
Schwankung der Arbeitgeberbeitragsreserven	2'098	2'423
Versicherungsaufwand	-2'820	-2'587
Nettoergebnis der Versicherungstätigkeit	-228'522	-81'223
Nettoergebnis der Anlagen	763'209	397'005
Sonstige Erträge	196	238
Sonstiger Aufwand	-244	-131
Verwaltungsaufwand	-18'311	-17'399
Aufwands- (-) / Ertragsüberschuss vor Bildung / Auflösung der Wertschwankungsreserve	516'328	298'490
Auflösung / Bildung (-) der Wertschwankungsreserve	-516'328	-298'490
AUFWANDSÜBERSCHUSS (-) / ERTRAGSÜBERSCHUSS	0	0

STIFTUNGSRAT

Arbeitgebervertreter

Michel ROSSIER

Christelle SCHULTZ

Pascal SCHWAB

Ivan SLATKINE*, *Vize-Präsident*

Robert ZOELLS*

Arbeitnehmervertreter

Bruna CAMPANELLO*

Luc DUPUIS

Aldo FERRARI*, *Präsident*

Anna GABRIEL SABATÉ

Philipp MÜLLER (ab dem 25.06.2024)

* *Mitglieder des Büros des Stiftungsrates*

DIREKTION

José AGRELO, *Direktor*

Élodie BURIA, *Stellvertretende Direktorin*

ADMINISTRATIVE VERWALTUNG

Fédération des Entreprises Romandes (FER Genève)

VERSICHERUNGSMATHEMATIKER

Pittet Associés S.A., Genf

REVISIONSSTELLE

KPMG S.A., Genf

VERTRAUENSARZT

Dr Bernard GREDER

VERWALTUNGSSITZ DER KASSE

Rue de Saint-Jean 67
Postfach
1211 Genf 3
T 058 715 31 11
ciepp@fer-ge.ch
www.ciepp.ch

AGENTUREN

Bulle – Rue Condémine 56
T 026 919 87 40

Freiburg – Rue de l'Hôpital 15
T 026 552 66 90

Neuenburg – Av. du 1^{er}-Mars 18
T 032 727 37 00

Porrentruy – Ch. de la Perche 2
T 032 465 15 80